

Bauhen. Auf etwa 15 Gütern der Amtshauptmannschaft Bauhen sind die Schweizer infolge Lohnunterschieden in den Streit getreten.

Elterlein i. E. Bei Reparaturarbeiten vom Kirchturm abgestürzt ist hier der Schieferbedecker Georgi. Sein dort mit arbeitender Bruder war Zeuge, als der Bedauernswerte abstürzte, der mit geschnittenem Schädel tot liegen blieb.

Schma i. E. In der erzgebirgischen Polamentenindustrie wird in verschiedenen Orten schon seit einiger Zeit besonders in der Perlenshabilation verlängert gearbeitet. Zu einer völligen Stilllegung ist die Holzstoffabrik Breitschneider gezwungen, da sie mit den von dem Reichswirtschaftsministerium festgesetzten Holzstoffpreisen nicht die Selbstkosten bedecken kann. 66 Arbeiter sind abgedankt worden.

Hohenstein-Ernstthal. Der Deutschmetallaner Richard Gündel überwies der Stadt 200 000 M., deren Zinsen zu Weihnachten bedürftigen Kindern zugute kommen sollen. Für Ortsarme spendete Butterhändler 2. 10 000 M.

Döbeln. Am Sonntag stand auf dem Gepernsberg die Weihe des Ehrenmals für die im Weltkriege gefallenen 139er statt. Der Schöpfer des Denkmals, Bildhauer Otto Rost in Dresden, ist aus Döbeln gebürtig.

Glauchau. Die Zuschläge zur Grundmiete wurden vom Stadtrat auf 300 v. H. festgesetzt.

Neufelditz. Der Schulpolitikandidat Rabich, der als Bergarbeiter bei Neufelditz arbeitete, weil er keine Anstellung finden konnte, glitt auf einer Böschung aus und ergriff beim Sturze den Leitungsbau der Starkstromleitung. Er wurde vor den Augen seines Vaters getötet, der ihn besuchen wollte.

Leipzig. Am Sonnabend in den Abendstunden drangen im Vororte Wahren etwa 15 mit Revolvern bewaffnete Männer in den Vorführungssaal eines Kinos ein und zwangen den Veranstalter zur Herausgabe des dort laufenden Films „Der Tod des Reichen“, der Bilder aus Rußland zeigte. Man bringt den Raub mit politischen Beweggründen in Verbindung.

Leipzig. Auflösung des Einbruchs bei Althoff. Der in der Nacht zum 31. August verübte Einbruch in das Warenhaus Althoff, der wegen seiner Verwegtheit Aufsehen erregte, ist durch das gemeinsame Arbeiten der Leipziger und der Berliner Kriminalpolizei aufgeklärt worden. Die Täter, einer davon ein aus Stötteritz gebürtiger, aus der Strafanstalt Görlitz entwichener Zuchthäusler, sind in Berlin festgenommen worden. Die gestohlenen Waren konnten bis jetzt noch nicht herbeigeschafft werden. Die Täter waren eigens zur Ausführung dieses Einbruches nach Leipzig gekommen und hatten sich in Leipzig-Tonberg als Mietstremde eingemietet.

Sport und Spiel.

Fußball. Vor zahlreichen Zuschauern lieferten die beiden Mannschaften Pirna 1 und Wilsdruff 1 ein spannendes Treffen. Schon in der ersten Halbzeit errang die Wilsdruffer Mannschaft zwei Tore, worauf Pirna alles daranzogte, um die Niederlage aufzuholen, trotzdem gelang es ihnen nicht, sondern das Spiel endete mit dem wohlverdienten Sieg 1 : 4 für Wilsdruff. Besonders gut zeigte sich der Wilsdruffer Torwächter, der eine Anzahl kritischer Situationen entschlossen klärte, desgleichen zeigten Gedränge Weber und Richter wieder ihre volle Bevertigung des Fußballspiels. Am Sonntag den 8. Oktober finden zwei große Jubiläumskontrollen statt. Näheres durch Inserat.

Der Dollar am 27. September: 1652, 93 Mf.

Welt- und Volkswirtschaft.

Was kosten fremde Werte?

Währungsfläche	26. 9. gesucht	25. 9. angeb.	Stand 1. 9. 14
Oolland	100 Gulden	56879,05	56820,95
Dänemark	100 Kronen	30411,90	30484,10
Schweden	100 Kronen	33651,00	33748,40
Norwegen	100 Kronen	24769,00	24831,15
Österreich	100 Kronen	27285,05	27334,15
England	1 Pfund	1461,89	1405,74
Frankreich	100 Franc	11036,05	11163,95
Belgien	100 Franc	10688,80	10553,20
Italien	100 Lire	6217,20	6232,30
Ungarn	100 Kronen	58,92	59,08
Österreich	100 Kronen	4524,20	4535,70

Berlin, 26. September. Stand der Börsenmarken: 16,87% Mf.

* Berliner Produktionsbörse vom 26. September. Die amtlich notierten Preise waren an der Berliner Börse pro 50 Kilogramm ab Station: Weizen, märktlicher 3050—3100, fest. Roggen, märktlicher 2675—2725, pommerischer 2650—2675, fest. Sommergerste 3000—3100, Wintergerste 2600—2750, fest. Hafer, märktlicher 2050—2100, pommerischer 2350—2375, fest. Mais ohne Provenienzangabe Waggon frei Hamburg 2775—2850, sehr fest. Weizenmehl pro 100 Kilogramm 8450—9100, kleinste Marken über Rotis bezahlt. Sehr fest. Roggenmehl pro 100 Kilogramm 6550—7400, sehr fest. Weizenfleie 1700—1750, fest. Roggenfleie 1700—1750, fest. Raps 3900—4000, fest. Getreide, Vittoria 5500—5600, kleine Speiseerbsen 4200 bis 4500, Kichererbsen 2900—3100, Peulchenbohnen 2800 bis 3000, Lupinen blaue 1600—1900, gelbe 1900—2200, Rapsschalen 1750—1850, Trockenknoblauch 1800—1900, Torneschlaufe 30—70 1200 bis 1300 M. — Rauhutter (Richtpreis) Großhandelspreis pro 50 Kilogramm ab Station: drabigfr. Roggen- und Weizenstroh 800—850, fest. Haferstroh 800—850, bündeladengetrocknetes Roggen- und Weizenstroh 750—790, gebündeltes Roggenlangstroh 800—850, loses und gebündeltes Krummstroh 700—740, Haferstroh 925—975, handelsübliches Heu 510—580, gutes Heu 580—630 M.

* Berliner Kartoffelpreise. Notiert wurden Kartoffeln am 26. September (in Markt für 50 Kilogramm): Speisekartoffeln, weiße und rote, 290—300, gelbfleischige 320—340 Mrt. Erzeugerpriise.

* Ermäßigung der Margarinepreise. Die niederrheinischen Margarinefabriken haben die Margarinepreise um 12 bis 14 Mark ermäßigt, sodass sie sich auf 176 bis 205 Mark belaufen.

* Der neuen Spirituspreise. Der neue Grundpreis für Kartoffelspiritus ist auf 8500 Mark pro Hektoliter reinen Alkohols festgelegt. Der Zuschlag für Maisspiritus beträgt 12 000 Mark, sodass für letzteren 20 500 Mark zu zahlen sind. Dieser Preis für Maisspiritus gilt nur für Lieferungen im Oktober; für die weitere Zeit wird erst je nach der Gestaltung der Maispreise die Höhe des zu zahlenden Zuschlages für Maisspiritus festgelegt werden. Das Brennrecht ist auf 80 Prozent des Kontingents bestimmt. Hieron entfallen 20 Prozent auf die Verarbeitung von Kartoffeln, 60 Prozent auf Mais.

Dresdner Produktionsbörse vom 25. September. (Amtliche Notierungen.) Weizen 2900—3100, festig. Roggen 2450 bis 2650, stetig. Sommergerste, jährl. 2900—3100, fest. Winter-

gerste 2650—2800, fest. Hafer, neuer 2750—3050, fest. Raps 3750—3850, fest. Mais, märkt. 2350—2900, fest. Röllie 25 000—35 000, fest. Trockenknoblauch 1900—1950, ruhig. Zunderschnabel 2050—2150, ruhig. Weizenfleie 1550—1600, ruhig. Roggenfleie 1600—1650, ruhig. Weizenmehl 4500 bis 4650, ruhig. Roggenmehl 3600—3750, ruhig. Weizen- und Roggenstroh 700—800, gefragt. Haferstroh 700—800, gefragt. Weizenheu, lose, neues 790—850. Keinste Ware über Rotis. Die Preise verstehen sich per 50 Kilogramm. Röllie und Mehl in Mengen unter 500 Kilogramm ab Lager Dresden, Heu und Stroh in Ladungen von etwa 5000 Kilogramm waggonfrei Dresden, alles andere in Ladungen von 10 000 Kilogramm waggonfrei Dresden.

Dresdner Schlachtviehmarkt am 25. Sept.

Auftrieb: 1. Kinder: a) 165 Ochsen, b) 188 Bullen, c) 880 Kalben und Kühe, 2. 890 Rinder, 3. 744 Schweine, 629 Schafe. Preise in Mark für Lebens- und Schlachtwicht: a) Ochsen: 1. vollfleischige, ausgemästete, höchsten Schlachtwertes bis zu 6 Jahren 7800 bis 8200, Durchschn. 145,50 2. junge, fleischige, nicht ausgemästete, ältere ausgemästete 8800 bis 9200, Durchschn. 184,75, 3. mäßig genährt jüngere, gut genährt ältere 6600 bis 8000, D. 123,50 4. gering genährt jüngere Alters 8000 bis 8200, Durchschn. 98,75; b) Bullen: 1. vollfleischige, ausgewachsene höchst. Schlachtwertes 7400 bis 7800, D. 188,00, 2. vollfleischige jüngere 8800 bis 7000, D. 123,75, 3. mäßig genährt jüngere und gut genährt ältere 5000 bis 5500, D. 101,00, 4. gering genährt 8000 bis 8500, Durchschn. 88,50; c) Kalben und Kühe: 1. vollfleischige, ausgemästete Kalben höchsten Schlachtwertes 7800 bis 8200, Durchschn. 145,50, 2. vollfleischige, ausgemästete Kühe höchsten Schlachtwertes bis zu 7 Jahren 8800 bis 9200, Durchschn. 184,75, 3. ältere ausgemästete Kühe und gut entwickelte jüngere Kühe und Kalben 5800 bis 6200, Durchschn. 183,50, 4. gut genährt Kühe und mäßig genährt Kalben 4800 bis 5200, Durchschn. 122,50, 5. mäßig u. gering genährt Kühe und Kalben 3000 bis 4200, D. 106,—, Rinder: 1. Doppelliner, 2. destilliert, 3. mittlere Maist. u. gute Saugälber 8800 bis 9200, Durchschn. 148,50, 3. mittlere Maist. u. gute Saugälber 8500 bis 8700, 143,50, geringe Rinder 7000 bis 8000, 138,50. Schafe: 1. Wollschämmel und jüngere Wollschämmel 8800 bis 9200, Durchschn. 170, 2. ältere Wollschämmel 6400 bis 6800, Durchschn. 146,75 mäßig genährt Wollschämmel u. Schafe (Wollschafe) 8500 bis 4800, Durchschn. 109,25. Schweine: 1. vollfleischige der feineren Rassen und deren Kreuzungen im Alter bis 1½ Jahre 16000 bis 16200, pro Pfund 208,50, 2. Fett Schweine 17500 bis 17700, pro Pfund 220, 3. fleischig 14000 bis 15000, pro Pfund 198,50, gering entwickelte 12000—13000, pro Pfund 178,50, 4. Sauen u. über 11500 bis 14500, pro Pfund 178,50. Aufnahmepreise über Rotis. Die Preise sind Marktpreise für nächstes Gewicht der Tiere und schließen sämtliche Spesen des Handels ab Stall, Frachten, Markt- und Verkaufsosten, Umsatzsteuer, sowie den natürlichen Gewichtsverlust ein, erheben sich also wesentlich über die Stallspreise. Tendenz des Marktes: Langsam.

Wettermittellungen und mehrtägige Wettervorhersage.

Ein nördliches Hochdruckgebiet hat einen Ausläufer weit ins Flachland vorgeschoben. Unter dessen Einfluss ist bei uns Aufklaren und Abflöhung eingetreten. Das gestern erwähnte nordwestliche Tieffdruckgebiet hat ostwärts Raum gewonnen. Wir nehmen an, dass es keine Bewegung fortsetzen wird. Dafür wird bei uns am Mittwoch die Bevölkerung zunehmen, und es ist sodann mit Niederschlägen zu rechnen, die auch noch wenigstens am Donnerstag anhalten werden. Für die nächstfolgende Nacht ist jedoch noch meist flores Wetter zu erwarten, das teilweise zu Frost führen wird.

Sauberer Druck
macht, dass auch eine einfache Drucksache schön aussieht. Die Buchdruckerei von Arthur Zschunke in Wilsdruff liefert stets sauberen Druck

Dixin das dankbare Seifenpulver

ist sparsam im Gebrauch und billig.

ALLEINIGE HERSTELLER:
MENKEL & CIE., DÜSSELDORF

Für die zu unserer Verlobung zugesandten Glückwünsche und Geschenke sprechen wir hierdurch, zugleich im Namen unserer Eltern, unsern herzlichsten Dank aus.

Elsa Müller :: Kurt Bülow

Tharandter Landwirtschaftsbank

e. G. m. b. H.

Tharandt, Telefon Nr. 19 und 97. Eröffnung laufender Rechnungen, Verzinsung (7% zur täglichen Verfügung).

Bei viertel- und halbjährlicher Kündigung mehr.

Scheck- und Überweisungsverkehr.

Erledigung sämtlicher bankmäßigen Geschäfte.

Es werden auch Einlagen von Nichtmitgliedern zu obigem Zinsfuß angenommen.

Kriegsfleischverein Meißen-Land.

Eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht, Meißen, in Liquidation.

Bilanz vom 12. Juli 1921

An Eff.-Konto M. 4367,07	p. Gen.-Ant.-K. M. 5500,00
An Kassenbest. M. 27,07	Ref.-Gen.-K. M. 2200,00
An Bankkonto M. 15976,10	Gen.-Ent.-K. M. 250,00
	Rückv. d. 1% M. 12420,24
Mit. 20370,24	Mit. 20370,24

Anzahl der Genossen: 110, Abgang —, Zugang —. Genossenschaftsanteil M. 5500,—. Liquidatoren: Riemer, Lippert.

Familien-Drucksachen

liefern in neuzeitlicher Ausführung

Buchdruckerei Arthur Zschunke, Wilsdruff

Fechtverein.

Donnerstag den 28. Sept.

punkt 8 Uhr im „Amtshof“

Berksammlung.

Ergebnis und Verwendung unserer Sammlung betr. Alle Mitglieder und Förderer des Vereins werden um ihr Erscheinen gebeten. D. B.

Verein Heimatdank

der Amtshauptmannschaft Meißen.

Anmeldungen nehmen entgegen die Geschäftsstelle bei der Amtshauptmannschaft, die Vertrauensmänner des Vereins u. d. Gemeindevorstände des Bezirkes. Jahresbeitrag mindest. 1 Mk., juristische Personen u. Vereine ohne Rechtsfähigkeit mind. 10 Mk. —

Saat-kartoffeln!

Nur anerkannte Saaten aus Sandboden!

Befüllungen für Herbst und Frühjahr nimmt entgegen

Louis Kühne,

Hofemühle.

Speisekartoffeln

kauf

jedes Quantum, außerdem habe ab Lager abzugeben:

Superphosphat,

Knochenmehl

und Kali.

Eintressend:

schwefelsaures Ammoniak

u. Kali-Ammon-Salpeter.

Original-Saatgut: